UNIVERSITÄT LINZ

Jusstudium von zu Hause aus – aber weltweit

„Multimedia-Diplomstudium" in Linz: Nach acht Semestern schließen die ersten Absolventen heuer ab.

WIEN/LINZ (kom). Jus studieren, ohne die Universität von innen zu sehen: Was manche arrivierte Juristen Jahrzehnte zurück an die listenreiche eigene Studienzeit erinnern mag, ist heute wieder hochmodern. Mit Ende des laufenden Sommersemesters schließen die ersten rund 100 Absolventen des „Multimedia-Diplomstudium Jus" ab, das seit Herbst 2002 an der Universität Linz angeboten wird. Die Sponsion ist für viele einer der ganz seltenen Anlässe, die Uni persönlich aufzusuchen.

Die Vorlesungen samt Unterlagen werden, auf DVDs aufgezeichnet, im „Medienkoffer" bereitgestellt. Was hört und sieht man? „Die ersten 20 Minuten erscheint, ein bisschen guruhaft, der Professor, gibt eine Einführung ins Fach und erläutert die Organisation, das Studienmaterial und den Prüfungsmodus", sagt Univ.-Prof. Andreas Riedler, Zivilrechtler und Vorstand des Instituts für Fernunterricht in den Rechtswissenschaften, im Gespräch mit der „Presse". Um den Computer nicht zu überfordern, erstarrt dann das bewegte Vollbild zu einem kleinen Standbild in der rechten oberen Ecke. So wird auch auf dem Bildschirm Platz für visuelle Präsentationen frei, die den gesprochenen Inhalt veranschaulichen sollen. Wer will, kann jederzeit anhand von automatisierten Testsequenzen sein Wissen überprüfen.

Lehrveranstaltungen, die auf Interaktion zwischen Vortragenden und Studierenden ausgerichtet sind – wie Seminare –, werden in Linz in Räumen angeboten, die wie TV-Studios eingerichtet sind. Die Veranstaltung wird von mehreren Kameras aufgenommen und ungeschnitten per Internet übertragen („gestreamt").

Per Chat im Seminar

Ein Chat-Modul erlaubt es auch dem Zuhörer auf Hawaii, sich mit Fragen zu melden. Wer dort das frühe Aufstehen nicht so mag (der Tag beginnt auf Hawaii erst zehn Stunden später), kann sich den Stream auch zeitversetzt bis zu 14 Tage später „reinziehen". Fragen werden dann per E-Mail gestellt und von den Vortragenden schriftlich beantwortet.

Bei den Prüfungen hört sich die Lockerheit auf. Schriftliche Klausuren werden weltweit zeitgleich abgehalten – zeitgleich übrigens auch mit dem konventionellen Präsenzstudium in Linz –, und zwar nicht irgendwo: an der Universität Linz, in den Studienzentren Villach und Bregenz oder in einer österreichischen Botschaft im Ausland.

Mündliche Prüfungen spielen sich wie Live-Interviews ab, allerdings nur solche der Österreich-Berichterstattung: Videokonferenzen sind nur zwischen Villach bzw. Bregenz und Linz möglich.

Für das Wintersemester haben sich bereits mehr als 450 Studienanfänger angemeldet. Nach Riedlers Informationen ist das Linzer Studium derzeit das weltweit einzige juristische Online-Studium.

www. linzer.rechtsstudien.at